



Information 323/2019

Potsdam, 16.05.2019

Lernen unter einem Dach: Oberbürgermeister besucht fertiggestellten Neubau des Schulzentrums am Stern

Am Donnerstag, den 16. Mai besuchte Oberbürgermeister Mike Schubert gemeinsam mit dem Werkleiter des Kommunalen Immobilien Service, Bernd Richter, den Neubau des Schulzentrums am Stern in der Gagarinstraße, den sich zurzeit die Montessori Gesamtschule und die Coubertin-Oberschule teilen. Der neue Schultrakt wird bereits seit einigen Wochen durch die Gesamtschule genutzt.

Nach dem Montessori-Konzept wird in der Gesamtschule mit integrierter Primarstufe und Hort „Lernen unter einem Dach“ von der 1.Klasse bis zum Abitur praktiziert. Der Kommunale Immobilien Service hatte hierzu in enger Zusammenarbeit mit dem Nutzer und dem Planungsbüro IBUS Architektengesellschaft mbH einen passenden Neubau konzipiert und umgesetzt, der für die Bedürfnisse der Montessori Gesamtschule optimiert ist und etwa für klassenübergreifende Projektarbeit größere Räumlichkeiten bietet. Die ebenfalls fertiggestellte Vierfeld-Sporthalle wird nach Pfingsten an den Schulsport übergeben. Im nächsten Schritt wird die Bestandsschule vom Bautyp „Erfurt“ bis Herbst 2020 saniert und modernisiert.

Oberbürgermeister Mike Schubert: „Mit dem Neubau für die Montessori Gesamtschule und der Fertigstellung der großen Turnhalle schaffen wir hervorragende Lern- und Sportbedingungen für den Stern. Das ist auch gut so, denn im Sozialraum Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld erwarten wir zwischen 2020 und 2035 einen deutlichen Anstieg der Schülerzahlen. Dafür sind wir jetzt gut vorbereitet.“

Das mit einem Budget von 35,8 Millionen Euro größte Schulbauvorhaben des KIS umfasst die Sanierung der Bestandsschule vom Bautyp „Erfurt“, sowie die jetzt erfolgte Erweiterung um einen viergeschossigen Schulneubau für eine Gesamtschule mit fünf Zügen in der

Sekundarstufe I, drei Zügen in der Sekundarstufe II und einer zweizügigen Primarstufe sowie einem Hort für 225 Kinder. Ebenfalls zum Projekt gehört der Bau der Vierfeld-Sporthalle für den Schul- und Vereinssport. In einem weiteren Schritt werden dann die Außenanlagen umgestaltet und neue Freisportflächen für den Schulsport sowie neue Spiel- und Pausenbereiche umgesetzt. Der Beginn der bauvorbereitenden Arbeiten für das Projekt war im November 2016. Die Gesamtfertigstellung des Bauvorhabens ist für den Herbst 2020 vorgesehen.

Mit dem Schuljahr 2018/19 wurde das neue „Schulzentrum am Stern“ gegründet und hat den Schulbetrieb mit vier 7. Klassen und zwei 11. Klassen aufgenommen. Beide Schulen, das „Schulzentrum am Stern“ und die „Coubertin-Oberschule“ sind in den Osterferien in den Schulneubau umgezogen und haben nach Ostern in den neuen Räumen begonnen zu lernen und zu arbeiten. Die ersten Klassen werden zum ersten Mal im Schuljahr 2019/2020 am Standort eingeschult. Zu diesem Schuljahr nimmt auch die Stiftung SPI als Hortträger ihre Arbeit auf. Die Oberschule Pierre-de-Coubertin hat ab dem Schuljahr 2018/2019 keine neuen 7. Klassen mehr aufgenommen. Der Schulbetrieb beider Schulen läuft 2 Jahre lang gemeinsam in einem Gebäude.

Die 35,8 Millionen Euro für das Projekt stammen aus Fördermitteln und aus Mitteln des Kommunalen Immobilien Service und der Landeshauptstadt Potsdam. Der Kommunale Immobilien Service investiert in diesem Jahr 53,6 Millionen Euro in Schulen und Schulsportstätten. Bis zum Jahr 2022 sind knapp 165 Millionen Euro eingeplant.